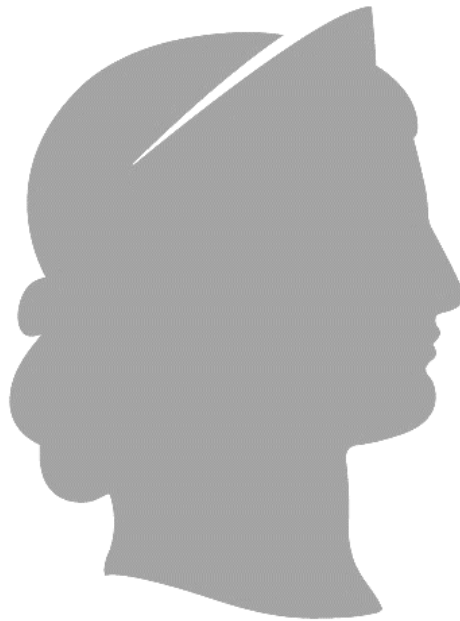


Helvetische Bank



Zusätzlicher Einzelabschluss
nach True and Fair View

2024



Bilanz per 31. Dezember 2024

	2024	2023
in CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	153 250 435	136 902 744
Forderungen gegenüber Banken	158 541 872	187 747 710
Forderungen gegenüber Kunden	92 688 226	102 882 886
Hypothekarforderungen	54 309 000	53 573 000
Handelsgeschäft	50 918 016	48 442 548
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 911 790	1 455 943
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	235 715 496	221 609 174
Finanzanlagen	50 609 741	47 398 785
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 591 983	2 179 426
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	562 463	388 804
Immaterielle Werte	0	0
Sonstige Aktiven	889 354	1 311 821
Total Aktiven	800 988 376	803 892 841
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173	871 279
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	447 984 009	481 850 003
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 446 828	1 818 090
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	250 606 142	243 977 466
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 312 603	4 849 012
Sonstige Passiven	6 593 942	2 879 340
Rückstellungen	155 000	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 200 000	1 000 000
Gesellschaftskapital	20 000 000	20 000 000
Kapitalreserve	753 028	749 878
Gewinnreserve	40 897 773	30 888 538
Jahresgewinn	15 491 878	15 009 235
Total Passiven	800 988 376	803 892 841
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	4 964 906	3 750 590
Unwiderrufliche Zusagen	36 631 663	19 201 029



Erfolgsrechnung für die abgeschlossene Geschäftsperiode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
in CHF		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	13 074 422	12 772 927
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	2 462 400	2 491 000
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	965 034	957 288
- Zinsaufwand	- 213 859	- 87 818
Bruttoerfolg Zinsengeschäft	16 287 997	16 133 397
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	100 000	0
Nettoerfolg Zinsengeschäft	16 387 997	16 133 397
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	13 325 381	11 258 382
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	753 269	626 560
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 683 239	1 810 433
- Kommissionsaufwand	-1 503 994	-1 468 509
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	14 257 895	12 226 866
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2 799 975	3 793 215
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	0
- Beteiligungsertrag	0	0
<i>davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen</i>	0	0
- Liegenschaftenerfolg	0	0
- Anderer ordentlicher Ertrag	588 633	13 238
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 16 650	- 542 100
Übriger ordentlicher Erfolg	571 983	- 528 862
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-9 485 836	-8 688 771
- Sachaufwand	-3 157 503	-2 607 007
Geschäftsaufwand	-12 643 339	-11 295 778
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 237 010	- 220 710
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 215 223	- 26 962
Geschäftserfolg	20 922 278	20 081 166
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 200 000	-1 000 000
Steuern	-4 230 400	-4 071 931
Gewinn	15 491 878	15 009 235



Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Eigene Kapitalanteile (Minus- position)	Gewinn	Total
in CHF							
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	20 000 000	749 878	30 888 538	1 000 000	0	15 009 235	67 647 651
Erwerb eigener Kapitalanteile					1 008 177		1 008 177
Veräusserung eigener Kapitalanteile					-1 008 177		-1 008 177
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile		3 150					3 150
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken				1 200 000			1 200 000
Gewinnverwendung 2023							
- Dividende			-5 000 000				-5 000 000
- Veränderung Gewinn- reserve			15 009 235			-15 009 235	0
Gewinn 2024						15 491 878	15 491 878
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	20 000 000	753 028	40 897 773	2 200 000	0	15 491 878	79 342 679



Geldflussrechnung

	2024		2023	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
in CHF				
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)				
Gewinn	15 491 878	0	15 009 235	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und im- materiellen Werten	237 010		220 710	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	155 000	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	587 443		0	111 530
Passive Rechnungsabgrenzungen	463 591	0	582 849	0
Dividende Vorjahr	0	5 000 000	0	2 200 000
Saldo	16 934 922	5 000 000	15 812 794	2 311 530
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Verbuchung über Reserven	1 203 150	0	1 103 620	0
Saldo	1 203 150	0	1 103 620	0
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen / Übrige Sachanlagen	0	410 669	0	208 514
Saldo	0	410 669	0	208 514
Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Banken	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	2 894 682	0	0	1 894 682
Hypothekarforderungen	0	5 650 000	0	0
Finanzanlagen	0	9 947 348	8 616 395	0
Kurzfristiges Geschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	7 675 894	0	0	16 601 193
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	0	33 865 994	0	29 272 688
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	105 332
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	628 738	0	0	613 094
Verpflichtungen aus übrigen Finanz- instrumenten mit Fair-Value Bewertung	6 628 676	0	1 255 172	0
Sonstige Verpflichtungen	3 714 602	0	725 828	0
Forderungen gegenüber Banken	29 205 838	0	19 612 106	0
Forderungen gegenüber Kunden	7 299 978	0	0	6 536 681
Hypothekarforderungen	4 914 000	0	0	18 028 000
Handelsgeschäft	0	2 475 468	8 796 434	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	455 847	399 128	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	0	14 106 322	0	9 418 375
Finanzanlagen	6 736 392	0	7 315 086	0
Sonstige Forderungen	422 467	0	26 547	0



Geldflussrechnung (Fortsetzung)

	2024		2023	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
in CHF				
Liquidität				
Flüssige Mittel	0	16 347 691	21 326 979	0
Saldo	70 121 267	82 848 670	68 073 675	82 470 045
Total	88 259 339	88 259 339	84 990 089	84 990 089



Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personal

1.1 Allgemeines

Die Helvetische Bank AG („HB“) ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Sitz der Bank in Zürich erbracht. Die HB besitzt keine Niederlassungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Research.

Der Personalbestand per 31. Dezember 2024 beträgt umgerechnet 39,0 (Vorjahr 35,1) Vollzeitstellen, verteilt auf 42 Personen (Vorjahr 38 Personen).

1.2 Bilanzgeschäft

Die Kreditgewährung an Privat- und Firmenkunden erfolgt in der Regel auf gedeckter Basis (Lombard- und Grundpfanddeckung), mehrheitlich auf der Basis kurzfristig anpassbarer Verzinsung.

Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt.

Die Bank hält in den Finanzanlagen physisches Gold, welches gemäss den Statuten in der Regel 50 % des Aktienkapitals betragen muss. Die Entgegennahme von Geldern erfolgt in allen banküblichen Formen, ausgenommen sind Spareinlagen.

1.3 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Ein Teil der Erträge resultiert aus Corporate Finance-Dienstleistungen für Schweizer KMUs sowie kotierte Small und Mid Cap-Gesellschaften als Zielkunden. Die HB deckt in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, hauptsächlich als Lead Manager bzw. Lead Advisor bei Fremd- und Eigenfinanzierungen.

Ein wichtiger Ertragspfeiler ist das Wertschriften- und Anlagegeschäft für Privatkunden und Professionelle Kunden, mehrheitlich auf Execution-only Basis, sowie die Vermögensverwaltung für in- und ausländische Kunden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit als Emittentin von strukturierten Produkten bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts.

1.4 Handelsgeschäft

Die HB ist Mitglied der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) und nimmt damit direkt am Schweizer Wertschriftenhandel teil. Der Handel mit Wertschriften auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben. Die HB betreibt keinen aktiven Handel in Devisen auf eigene Rechnung. Für die Kundschaft wickelt die Bank alle handelsüblichen Transaktionen in Wertschriften, Devisen und derivativen Finanzinstrumenten ab.

1.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SWIFT, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bottomline Technologies SARL, Genf. Die Auslagerung ist im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA detailliert vertraglich geregelt.



2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, den statutarischen Bestimmungen und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

2.2 Allgemeine Grundsätze

Die HB erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Zusätzlich zum statutarischen Abschluss erstellt die HB einen Einzelabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der HB vermittelt (vorliegender Abschluss).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

2.3 Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	2024	2023
USD	0.9072	0.8406
EUR	0.9401	0.9284
GBP	1.1353	1.0716

2.5 Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tage fällig, aber nicht bezahlt sind. Die Forderungen aus diesen überfälligen Positionen werden unter „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ wertberichtigt.



2.6 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderung gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden wie Pensionsgeschäfte behandelt, sofern sie einem täglichen Margenausgleich unterliegen und bar gedeckt sind. Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst resp. ausgebucht, wenn die wirtschaftliche Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, abgetreten wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Die Wertminderungen werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt und direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht.

Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten sowie Ausfällen in der Vergangenheit. Die Bilanzierung erfolgt in der Position Forderungen gegenüber Kunden. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt ebenfalls in dieser Bilanzposition. Ein Wiederaufbau der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt über längstens fünf Jahre in der Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 10'000 nicht mehr benötigte Einzelwertberichtigungen als Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken umgebucht.



Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position „Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft“ in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem „Zins- und Diskontertrag“ werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt in einzelnen Fällen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position „Sonstige Aktiven“ resp. „Sonstige Passiven“ ausgewiesen.

Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung sowie Verpflichtung aus Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung (Fair-Value-Option)

Die HB ist Emittentin von strukturierten Produkten. Im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit können Investoren kotierte und nicht kotierte Zertifikate erwerben, welche im Wesentlichen auf Investments in Aktien, Fondsanteilen und weiteren Wertpapieren beruhen.

Die von den Investoren erworbenen Zertifikate werden in der Bilanzposition „Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung“ verbucht.

Die Wertpapiere, welche den emittierten Zertifikaten zugrunde liegen, werden auf der Aktivseite unter der Position „Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung“ ausgewiesen. Die emittierten Zertifikate beinhalten keine eingebetteten Derivate. Auf einen Ausweis der Details im Anhang wird darum verzichtet.

Finanzanlagen

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht.



Schuldtitle mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräußert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die „Sonstigen Aktiven“ bzw. „Sonstigen Passiven“ abgegrenzt.

Schuldtitle ohne Absicht des Haltens bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen aus der Folgebewertung werden pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ vorgenommen. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden über die Position „Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Beteiligungstitel

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Physische Edelmetallbestände

Die HB hält seit ihrer Gründung rund 229kg physisches Gold in den Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet.

Beteiligungen mit einem Stimmenanteil unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) in der Erfolgsrechnung in der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ zu verbuchen. Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Beteiligungen mit einem Stimmenanteil ab 20% werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital erfasst. Die Erträge aus Bewertungsanpassungen werden im „Beteiligungsertrag“ verbucht, während bei Verlusten die Bewertungsanpassungen als „Abschreibungen auf dem Anlagevermögen“ erfasst werden.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können. Kleinere Anschaffungen werden dem Sachaufwand belastet. Bei der HB umfasst die Position Sachanlagen Ein- und Umbauten, Mobiliar sowie EDV (Hard- und Software).

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Ein- und Umbauten	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar	5 Jahre	20.00 %
EDV-Software	4 Jahre	25.00 %
EDV-Hardware	3 Jahre	33.33 %



Auf jeden Bilanzstichtag wird jede Sachanlage einzeln geprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ belastet.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Immaterielle Werte

Falls bei einer Akquisition einer Gesellschaft die Erwerbskosten höher sind als die übernommenen Nettoaktiven, wird die verbleibende Grösse als Goodwill aktiviert. Dieser wird über die geschätzte Nutzungsdauer über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer erfolgt in der Regel über 5 Jahre, in begründeten Fällen höchstens über 10 Jahre.

Erworbene immaterielle Werte werden nach dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Sie werden über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien immaterieller Werte beträgt:

Lizenzen und Marken	max. 5 Jahre
Übrige immaterielle Werte	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der bilanzierten immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft oder wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. In diesen Fällen wird der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben oder es wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bank bildet seit dem Vorjahr Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht.



Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Schuld- und Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Anleihen und Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position „Eigene Kapitalanteile“ vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Erfolge aus Veräusserungen von eigenen Kapitalanteilen werden direkt in der Position Kapitalreserve erfasst.

Vorsorgeverpflichtungen

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die gegenüber der Vorsorgekasse geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung unter der Position „Personalaufwand“ verbucht.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den Steuergesetzen eruiert und als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuern auf dem Kapital sind darin eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den im statutarischen Einzelabschluss und im Einzelabschluss nach true and fair view ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als latente Steuern unter den „Rückstellungen“ verbucht. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam geöffnet.

Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können.

Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze. Sofern diese nicht bekannt sind, erfolgt die Berechnung zu den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen.

2.7 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert belassen.



3 Risikomanagement

3.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat behandelt periodisch die von ihm vorgenommene Risikoanalyse. Er ist der Ansicht, dass in der Risikoanalyse die wichtigsten Risiken erfasst und beurteilt wurden. Für die Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

3.2 Organisation

Die Basis für das Risikomanagement bildet das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, welches vom Verwaltungsrat jährlich auf Angemessenheit überprüft wird. Das Rahmenkonzept konsolidiert die Eckpunkte des Risikomanagements und verweist auf weitere Reglemente zu einzelnen Risikokategorien sowie Weisungen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Vorgaben trägt die Geschäftsleitung.

Für die Risikoüberwachung sind die Stellen Risk & Quality Control sowie Legal & Compliance zuständig. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden durch eine stufengerechte Berichterstattung über die Risiken unterrichtet.

3.3 Kreditrisiko

Kundenausleihungen

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren:

Das Bewilligungsverfahren bei Krediten basiert auf der Trennung von Antrag und Genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Belehnungsmargen und Wiedervorlage:

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Es werden nur ausnahmsweise ungedeckte Engagements vergeben.

Überwachung durch die Abteilung Risikokontrolle:

Der Risikokontrolle stehen geeignete Instrumente für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht.

Ausleihungen an professionelle Gegenparteien

Im Geschäft mit Banken werden Engagements nur bei Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Engagementsberechnung werden aktuelle Ausleihungen sowie potenzielle Kreditrisiken berücksichtigt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten in angemessenen Zeitabständen.

Finanzanlagen

Die als Finanzanlagen investierten Mittel bestehen im Wesentlichen aus Obligationen- und Wandelanleihen, bei welchen die HB die Funktion als Lead Manager bei der Emission übernommen hat. Die Gesamtlimite für die Investitionen in Finanzanlagen wird durch den Verwaltungsrat festgelegt.



3.4 Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung für die HB. Zinsrisiken resultieren im Wesentlichen durch die Obligationenbestände in den Finanzanlagen sowie durch einzelne Kreditengagements, bei denen die Zinssätze nicht wie üblich quartalsweise angepasst werden. Den Kundenguthaben auf Sicht werden gegenwärtig nur in Ausnahmefällen positive Habenzinsen gutgeschrieben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Marktwertveränderungen des Eigenkapitals gemessen und durch entsprechende Limiten begrenzt.

3.5 Andere Marktrisiken

Mit Ausnahme des statutarisch bedingten Goldbestandes in den Finanzanlagen sind die weiteren Marktrisiken als gering einzustufen.

Handelsgeschäft

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Beteiligungstitel (inkl. Fonds und Strukturierten Produkten) betrug im Berichtsjahr CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.). Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 7,6 Mio. (Vorjahr: CHF 12,7 Mio.). Der durchschnittliche Bestand an Geldmarktpapieren (ausschliesslich US T-Bills) betrug im Berichtsjahr CHF 42,1 Mio. (Vorjahr: CHF 43,6 Mio.)

Der Handel in derivativen Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich nur für Kunden. Für einzelne Kunden übt die HB Market-Maker-Aktivitäten aus.

Währungsrisiko

Die HB betreibt keinen Eigenhandel mit Währungen. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in Fremdwährungen auszugleichen. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (Monatsendwerte) CHF 572'000 (Vorjahr: CHF 907'000).

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsstrategie der HB wird vom Leiter Risikokontrolle erarbeitet und von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Liquiditätslimiten werden jährlich durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden die aktuelle und geplante Geschäftsstrategie und der Risikoappetit berücksichtigt.

Die Liquidität der HB wird täglich durch den Bereich Zahlungsverkehr & Treasury überwacht und liegt deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung der Limiten wird periodisch durch den Leiter Risikokontrolle überwacht.

3.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Dies umfasst sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Ausgeschlossen sind strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken lassen sich nur schwer quantifizieren. Die HB hat die qualitativen Grundanforderungen für den Umgang mit operationellen Risiken in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Rahmenkonzept festgehalten, welches sich an den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/21 „Operationelle Risiken“ orientiert. Darin werden folgende Eckpunkte definiert:

- Risikobereitschaft und –toleranz
- Verantwortlichkeiten und Organisation
- Identifizierung operationeller Risiken und Erstellung eines Risikoinventars
- Risikominderungsmassnahmen und Überwachung



- Berichterstattung
- Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Business Continuity Management

3.8 Compliance und rechtliche Risiken

Als Bank ist die HB innerhalb eines Rahmens vielfältiger regulatorischer Richtlinien und Gesetze tätig. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass die anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standesregeln und vorherrschenden Marktstandards eingehalten werden.

Die intern definierte Compliance-Fachstelle gewährt den Mitarbeitenden die fachliche Beratung und überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Standards. Insbesondere hilft die Compliance-Fachstelle der Geschäftsleitung, Risiken in den beschriebenen Bereichen zu identifizieren sowie die geeigneten Massnahmen einzuleiten und schult die Mitarbeitenden in Compliance-relevanten Fragen.

3.9 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch aktualisiert. Zusätzlich werden Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Mietertrag ebenfalls periodisch geprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrages oder der Leerstände gibt, wird eine unabhängige Neubewertung verlangt.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden mindestens wöchentlich überwacht, bei aussergewöhnlichen Marktverhältnissen täglich. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke behält sich die Bank vor, die Sicherheiten zu verwerten und den Kredit glatt zu stellen.

Kredite ohne Deckungen

Die HB vergibt nur in Ausnahmefällen Kredite ohne Deckung. Diese Engagements werden periodisch durch den Leiter Risikokontrolle auf erhöhte Risiken beurteilt. Liegen erhöhte Risiken vor und ist davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2024 haben.



5 Informationen zur Bilanz

5.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				2024	
		Deckungsart			Total
		Hypothekarisch	Andere	Ohne	
in CHF					
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		17 690 610	66 320 079	8 887 537	92 898 226
Hypothekarforderungen		54 309 000	0	0	54 309 000
davon Wohnliegenschaften		52 809 000	0	0	52 809 000
davon Büro- und Geschäftshäuser		0	0	0	0
davon Gewerbe und Industrie		1 500 000	0	0	1 500 000
davon Übrige		0	0	0	0
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2024	71 999 610	66 320 079	8 887 537	147 207 226
	2023	84 076 308	66 271 689	6 317 889	156 665 886
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2024	71 999 610	66 320 079	0	138 319 689
	2023	84 076 308	66 271 689	6 107 889	156 455 886
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		0	4 964 906	0	4 964 906
Unwiderrufliche Zusagen		17 524 147	18 198 714	908 802	36 631 663
Total Ausserbilanz	2024	17 524 147	23 163 620	908 802	41 596 569
	2023	9 498 889	12 589 943	862 787	22 951 619

Die Forderungen gegenüber Kunden beinhalten ungedeckte Positionen gegenüber SIX SIS AG und SIX x-clear AG in der Höhe von CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 5.2 Mio).

Gefährdete Forderungen	2024	2023
in CHF		
Bruttoschuldbetrag	0	10 402
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0	0
Nettoschuldbetrag	0	10 402
Einzelwertberichtigung	0	10 000



5.2 Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair Value Bewertung (Aktiven und Passiven)	2024	2023
in CHF		
Aktiven		
Handelsgeschäft		
Schuldtitel	50 918 016	48 167 610
davon kotiert	50 918 016	48 167 610
Beteiligungstitel	0	274 938
Strukturierte Produkte	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	0	0
Total Handelsgeschäft	50 918 016	48 442 548
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Schuldtitel	10 540 639	7 165 402
Beteiligungstitel inkl. Fonds	202 630 416	187 699 658
Strukturierte Produkte	22 544 441	17 325 739
Übrige	0	0
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	235 715 496	212 190 799
Total Aktiven	286 633 512	260 633 347
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
Verpflichtungen		
Beteiligungstitel inkl. Fonds	0	0
Total Handelsgeschäft	0	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Strukturierte Produkte	250 606 142	243 977 466
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	250 606 142	243 977 466
Total Verbindlichkeiten	250 606 142	243 977 466
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0



5.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
in CHF						
Devisen						
Terminkontrakte	1 449 874	1 391 356	137 255 354	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
Optionen (OTC)	366 735	954 925	37 160 461	0	0	0
Zinsen						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	92 167	72 969	7 566 430	0	0	0
Contract for difference	3 014	27 578	303 184	0	0	0
Übrige						
Futures	0	0	0	0	0	0
Total						
2024	1 911 790	2 446 828	182 285 429	0	0	0
2023	1 455 943	1 818 090	135 713 471	0	0	0

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
in CHF			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	862 895	1 048 895



5.4 Finanzanlagen	2024		2023	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
in CHF				
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle börsenkotiert	40 230 397	41 508 270	37 360 242	37 768 412
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	40 230 397	41 508 270	31 759 742	32 167 912
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	0	0	5 600 500	5 600 500
Beteiligungstitel	340 800	345 900	0	0
Gold	10 038 544	17 529 956	10 038 543	12 798 603
Total Finanzanlagen	50 609 741	59 384 127	47 398 785	50 567 015
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	11 091 123	11 283 550	7 152 205	7 141 267

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
in CHF						
Buchwerte der Schuldtitle	10 050 055	7 135 981	8 156 118	198 174	0	14 690 069

Die Bank stützt sich bei den Ratings auf die Agenturen Standard & Poors, Euler Hermes sowie auf den Swiss Rating Guide der Zürcher Kantonalbank ab.



5.5 Sachanlagen	2023			2024					
	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Zuschreibungen	Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen			
in CHF									
Sachanlagen									
Übrige Sachanlagen	1 796 209	-1 407 405	388 804	0	410 669	0	- 237 010	0	562 463
Total Sachanlagen	1 796 209	-1 407 405	388 804	0	410 669	0	- 237 010	0	562 463

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Leasingvereinbarungen.

5.6 Sonstige Aktiven und Passiven	2024		2023	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
in CHF				
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	697 912	486 836	608 017	111 715
Abrechnungskonti	0	450 199	0	234 105
Übrige Aktiven und Passiven	191 442	5 656 907	703 404	2 533 520
Total Sonstige Aktiven und Passiven	889 354	6 593 942	1 311 421	2 879 340

5.7 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	2024		2023	
	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht
in CHF				
SIX SIS AG, SIX x-clear AG (Collateral Cash-Accounts)	2 088 619	533 964	3 070 540	169 182
Forderungen gegenüber Banken aus Barhinterlagen für Derivatgeschäfte	10 418 433	4 318 408	8 904 560	8 652 395
Wertschriften (Handelsgeschäft / Finanzanlagen / Übrige Finanzinstrumente)	83 318 528	57 205 179	71 665 983	45 360 635
Mietkaution	240 009	0	247 862	0
Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	96 065 589	62 057 551	83 888 945	54 182 212



5.8 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	2024	2023
in CHF		
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
Sonstige Passiven	56 449	56 200
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	56 449	56 200

Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Bank hält keine Aktien der Bank.

5.9 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Es bestehen keine Arbeitsgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2024	2024	2023		2024	2024	2023
in CHF							
Vorsorgeplan mit Überdeckung	1 042	0	0	0	349 442	349 442	312 153

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgekasse wurde in Anlehnung an die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Die Überdeckung der Vorsorgekasse (Deckungsgrad per Ende 2024: 107.9%) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.



5.10 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken	Stand 31.12.2023	Zweck- konforme Verwen- dung	Änderung der Zweck- bestimmung	Wiederein- gänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2024
in CHF							
Übrige Rückstellungen	0	- 45 000	0	0	200 000	0	245 000
Rückstellungen	0	45 000	0	0	200 000	0	245 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 000 000	0	0	0	1 200 000	0	2 200 000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	610 000	0	- 10 000	0	0	- 100 000	500 000
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	200 000	0	10 000	0	0	0	210 000
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	810 000	0	0	0	0	- 100 000	710 000



5.11 Gesellschaftskapital	2024	2023
in CHF		
Nominalwert des Aktienkapitals (Namenaktien)	20 000 000	20 000 000
davon dividendenberechtigtes Kapital	20 000 000	20 000 000
Stückzahl	20 000	20 000

Die Helvetische Bank AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

5.12 Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden	2024		2023	
	Beteiligungsrechte		Beteiligungsrechte	
	Anzahl	Nominalwert	Anzahl	Nominalwert
in CHF				
Mitglieder des Verwaltungsrates	8 037	8 037 000	8 037	8 037 000
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 983	3 983 000	3 321	3 321 000
Mitarbeitende	2 587	2 587 000	2 470	2 470 000
Total	14 607	14 607 000	13 828	13 828 000

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne. Es existieren keine Optionen auf die Aktien der Bank.

5.13 Nahestehende Personen	2024		2023	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
in CHF				
Qualifiziert Beteiligte	0	18 462 482	0	40 059 677
Gruppengesellschaften	0	0	0	0
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	2 008 417	330 805	1 057 322	603 853
Weitere nahestehende Personen	130 294	295 425	33 091	443 635

Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligte, die gleichzeitig Organe sind, werden in der Zeile "Qualifiziert Beteiligte" ausgewiesen.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Verwaltungsräte und das Personal der Bank erhalten branchenübliche Vorzugskonditionen auf Dienstleistungsgeschäfte.



5.14 Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	2024		2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
in CHF				
direkte Kapitaleigner:				
Matter Group AG, Meilen ¹⁾	6 170 000	30.85	6 170 000	30.85
Thomas Matter, Meilen	400 000	2.00	400 000	2.00
	6 570 000	32.85	6 570 000	32.85
Peter Matter, Meilen	1 850 000	9.25	1 850 000	9.25
Tödi Holding AG, Glarus Süd ²⁾	2 020 000	10.10	2 020 000	10.10
Daniel Hefti, Männedorf	150 000	0.75	150 000	0.75
	2 170 000	10.85	2 170 000	10.85
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau ³⁾	1 000 000	5.00	1 000 000	5.00

indirekte Kapitaleigner:

¹⁾ die Matter Group AG wird durch Thomas Matter zu 100 % kontrolliert

²⁾ die Tödi Holding AG wird durch Daniel Hefti zu 100 % kontrolliert

³⁾ die Löwenfeld Beteiligungen AG wird durch Marcel Rohner zu 100 % kontrolliert

5.15 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals	2024		2023	
	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
in CHF				
Eigene Namenaktien am 1.1.		0		0
Käufe	3 653	276	3 109	2'528
Verkäufe	3 664	276	3 150	2'528
Eigene Namenaktien am 31.12.		0		0

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende der Berichtsperiode sind keine eigenen Beteiligungstitel für einen bestimmten Zweck reserviert.

Die Komponenten des Gesellschaftskapitals sind aus Anhang 5.11 ersichtlich.

Alle Transaktionen mit Beteiligten wurden mit Flüssigen Mitteln abgewickelt und nicht mit anderen Transaktionen verrechnet.



5.16 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente								2024
	auf Sicht	kündbar	fällig				Total	
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
in CHF								
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	153 250 435						153 250 435	
Forderungen gegenüber Banken	107 325 172	13 612 700	37 604 000				158 541 872	
Forderungen gegenüber Kunden	9 320 392	77 390 834	3 392 000	2 585 000			92 688 226	
Hypothekarforderungen		35 290 000	9 595 000	3 504 000	5 920 000		54 309 000	
Handelsgeschäft	50 918 016						50 918 016	
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 911 790						1 911 790	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	235 715 496						235 715 496	
Finanzanlagen	10 379 343		438 569	8 703 221	28 085 152	3 003 456	50 609 741	
Total	2024	568 820 644	126 293 534	51 029 569	14 792 221	34 005 152	3 003 456	797 944 576
	2023	517 597 725	120 694 385	102 742 015	34 672 723	24 011 280	294 662	800 012 790
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173							8 547 173
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	447 984 009							447 984 009
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0							0
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 446 828							2 446 828
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair- Value Bewertung	250 606 142							250 606 142
Total	2024	709 584 152	0	0	0	0	0	709 584 152
	2023	728 516 838	0	0	0	0	0	728 516 838



5.17 Bilanz nach In- und Ausland	2024		2023	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
in CHF				
Aktiven				
Flüssige Mittel	153 250 435		136 902 744	
Forderungen gegenüber Banken	62 110 600	96 431 272	90 958 747	96 788 963
Forderungen gegenüber Kunden	61 853 928	30 834 298	68 152 996	34 729 890
Hypothekarforderungen	54 309 000		53 573 000	
Handelsgeschäft	4 969 103	45 948 913	9 524 700	38 917 848
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 911 790		1 455 943	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	76 407 719	159 307 777	69 737 386	151 871 788
Finanzanlagen	39 825 253	10 784 488	36 608 582	10 790 203
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 591 983		2 179 426	
Beteiligungen				
Sachanlagen	562 463		388 804	
Immaterielle Werte				
Sonstige Aktiven	889 354		1 311 821	
Total Aktiven	457 681 628	343 306 748	470 794 149	333 098 692
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	8 547 173		871 279	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	289 588 659	158 395 350	278 936 567	202 913 436
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 446 828		1 818 090	
Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	250 606 142		243 977 466	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 312 603		4 849 012	
Sonstige Passiven	6 593 942		2 879 340	
Rückstellungen	155 000			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 200 000		1 000 000	
Gesellschaftskapital	20 000 000		20 000 000	
Kapitalreserve	753 028		749 878	
Gewinnreserve	40 897 773		30 888 538	
Gewinn	15 491 878		15 009 235	
Total Passiven	642 593 026	158 395 350	600 979 405	202 913 436



5.18 Aktiven nach Ländern und Ländergruppen	2024		2023	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
in CHF				
Schweiz	457'681'628	57.1%	470'794'149	58.6%
Übriges Europa	194'864'615	24.3%	196'526'354	24.4%
Nordamerika	107'813'105	13.5%	99'060'057	12.3%
Asien	32'882'014	4.1%	29'675'094	3.7%
Übrige	7'747'014	1.0%	7'837'187	1.0%
Total Aktiven	800'988'376	100.0%	803'892'841	100.0%

Der Anteil Aktiven mit Domizil ausserhalb Schweiz beträgt insgesamt 42.9% (Vorjahr: 41.4%). Davon sind 19.9% (Vorjahr: 18.9%) auf die Bilanzposition "Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung" zurückzuführen. Diese Aktiven werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten. Sie beinhalten keine eigentlichen Länderrisiken für die Bank.

Die verbleibenden 23.0% Auslandaktiven beinhalten 12.0% Geldmarktanlagen bei ausländischen Banken sowie 7.1% Anlagen in ausländischen Obligationen und Geldmarktpapieren. Die Bonität der entsprechenden Länder ist erstklassig (Rating Standard & Poor's AAA bis AA-). Die 3.8% Ausleihungen gegenüber Kunden mit Domizil Ausland sind im Wesentlichen durch diversifizierte Wertschriftenportfolios besichert.

5.19 Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für das Institut wesentlichsten Währungen

Auf die detaillierte Darstellung der Bilanz nach Währungen wird aus folgenden Gründen verzichtet:

Aus der Darstellung der beiden Bilanzpositionen «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung» und «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung» würden sich wesentliche Nettopositionen pro Währung ergeben. Diese Positionen werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten, beinhalten aber keine Währungsrisiken für die Bank.

Aus den verbleibenden Bilanzpositionen ergeben sich nur unwesentliche Nettopositionen pro Währung.



6. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

6.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen	2024	2023
in CHF		
Kreditsicherungsgarantien	4 964 906	3'750'590
übrige Eventualverpflichtungen	0	0
Total Eventualverpflichtungen	4 964 906	3 750 590

6.2 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	2024	2023
in CHF		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	214 921 336	238 115 567
Total Treuhandgeschäfte	214 921 336	238 115 567

6.3 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung der Entwicklung	2024	2023
in CHF		
Aufgliederung der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	304 480 246	339 295 321
Andere verwaltete Vermögen	2 616 010 930	2 144 747 948
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	2 920 491 176	2 484 043 269
davon Doppelzählungen	26 385 946	32 670 350
davon Eigene Produkte	253 166 785	245 336 303

Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen umfassen alle bei der Bank liegenden Kundenvermögen mit Anlagecharakter. Nicht enthalten sind die bei der Bank verwahrten Vermögen mit Custody-only Charakter. Als Custody-only werden im Wesentlichen Vermögenswerte von Institutionellen Anlegern behandelt, für welche die Bank ausschliesslich als Depotbank fungiert. Die von den Aktionären bei der Bank hinterlegten Namenaktien der Bank zählen ebenfalls zu den Custody-only Kundenvermögen.

	2024	2023
in CHF		
Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	2 484 043 269	2 251 153 308
+/- Netto-Neugeldzufluss	268 708 732	238 351 329
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	167 739 175	-5 461 368
+/- übrige Effekte	0	0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende	2 920 491 176	2 484 043 269

Bei der Ermittlung der Netto-Neugeld-Zuflüsse und -Abflüsse werden sämtliche Transaktionen im Informatik-System der Bank so codiert, dass auf Transaktionsebene bestimmt wird, ob es sich um Neugeld-Zuflüsse oder -Abflüsse handelt. Markt- und Währungsschwankungen, Gebühren, Kommissionen und belastete Zinsen sind in den Nettoneugeldern nicht enthalten.



7. Informationen zur Erfolgsrechnung

7.1 Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2024	2023
in CHF		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handelsgeschäft mit Kunden	2 636 301	2 841 923
Eigenhandel	166 824	951 292
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 803 125	3 793 215
Aufgliederung nach Risiken		
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	143 744	1 105 626
Beteiligungstiteln / Derivate	23 080	- 154 334
Devisen	2 636 301	2 841 923
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2 803 125	3 793 215
davon aus Fair-Value-Option	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	0	0

7.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen	2024	2023
in CHF		
Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag	0	0
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	2 724	2 609
Negativzinsen auf Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	0	0

7.3 Aufgliederung des Personalaufwandes	2024	2023
in CHF		
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	8 355 853	7 688 466
Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	349 441	312 153
Sozialleistungen	578 330	527 325
Wertanpassung bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	202 212	160 827
Total Personalaufwand	9 485 836	8 688 771



7.4 Aufgliederung des Sachaufwandes	2024	2023
in CHF		
Raumaufwand	690 454	536 997
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 091 031	863 159
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	18 211	30 456
Honorare der Prüfgesellschaften	95 430	110 587
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	95 430	110 587
davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1 262 377	1 065 808
Total Sachaufwand	3 157 503	2 607 007

7.5 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiverordneten Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Positionen zu verzeichnen.

7.6 Steueraufwand	2024	2023
in CHF		
Laufender Ertragssteueraufwand und Aufwand latente Steuern		
- Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern für das Berichtsjahr	3 988 000	3 869 931
- Aufwand latente Steuern	242 400	202 000
Total Steueraufwand	4 230 400	4 071 931

Nachweis latenter Steuerforderungen	2024	2023
in CHF		
Latente Steueransprüche am Anfang des Berichtsjahres	0	0
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen	0	0
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	0	0
Aufwand latente Steuern in der Erfolgsrechnung	0	0
Latente Steueransprüche am Ende des Berichtsjahres	0	0

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Helvetische Bank AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Helvetische Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 1-30) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Artikel 728a Absatz 1 Ziffer 3 des Schweizer Obligationenrechts und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Zürich, 5. März 2025

Grant Thornton AG

Marco Valenti
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Furger
Revisionsexperte